



Sachbearbeitung	SUB - Stadtplanung, Umwelt, Baurecht		
Datum	13.11.2017		
Geschäftszeichen	SUB IV - Csu		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 12.12.2017	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 430/17

---

Betreff: Masterplan Wissenschaftsstadt Ulm, Signaletik  
- Projektbeschluss -

Anlagen: 1 Übersichtsplan des Signaletikkonzeptes (Anlage 1)  
2 Powerpointpräsentation des Workshops vom 17.10.2017 (Anlage 2)  
**(nur elektronisch)**

**Antrag:**

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und dem Projektbeschluss zur Signaletik und der Finanzierung aus dem Grundstückstopf zuzustimmen.

Jescheck

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, C 3, LI, OB, RPA, SAN, VGV, ZS/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

**Sachdarstellung:**

**Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen**

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT laufend	
<b>PRC: 5410-750 (Gemeindestraßen)</b>			
<b>Projekt / Investitionsauftrag: 7.54100074</b>			
<b>Signaletik</b>			
Einzahlungen		Ordentliche Erträge	
Auszahlungen	868.700 €	Ordentlicher Aufwand	
Aktiviertete Eigenleistungen	€	<i>davon Abschreibungen</i>	
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	
		abzgl. Aufgabe bisherige Standorte	
Saldo aus Investitionstätigkeit	868.700 €	Nettoressourcenbedarf	
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2018</u>		ab 2019 (laufend)	
Auszahlungen (Bedarf) inkl. HH-Rest Vj.:	600.950 €	<b>innerhalb</b> Fach-/Bereichsbudget bei	
Verfügbar:	0 €	<b>PRC 5410-750 (Gemeindestraße)</b>	€
<b>Mehrbedarf</b>	600.950 €		
PS-Projekt 7.11330001	600.950 €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag		(kalk. Verzinsung)	
<u>2. Finanzplanung 2019 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	267.750 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	0 €		
Mehrbedarf	267.750 €		

## 1. Masterplan Wissenschaftsstadt Ulm

Der Masterplan Wissenschaftsstadt wurde vor sieben Jahren in einem Planungsprozess mit vier kooperativen Workshops erarbeitet und auf der Klausurtagung des Ulmer Gemeinderates im Oktober 2009 behandelt. Die Akteure in der Wissenschaftsstadt treffen sich im Umsetzungsteam Masterplan mehrmals im Jahr, um sich hinsichtlich der zahlreichen geplanten, laufenden Vorhaben und Maßnahmen abzustimmen.



Ein Baustein im Masterplan war das Thema „Orientierung“. Mit einem Signaletikkonzept sollten folgende Ziele erreicht werden.

- deutliche Hauptadressierung aller stakeholder entlang der Albert-Einstein-Allee
- klare Zuordnung und Hierarchisierung der Haupteingänge zur Wissenschaftsstadt
- Nutzung zentraler Punkte (z.B. Haltestellen) zur Information über Inhalte und die thematischen Bereiche der Wissenschaftsstadt



## 2. Gutachterverfahren

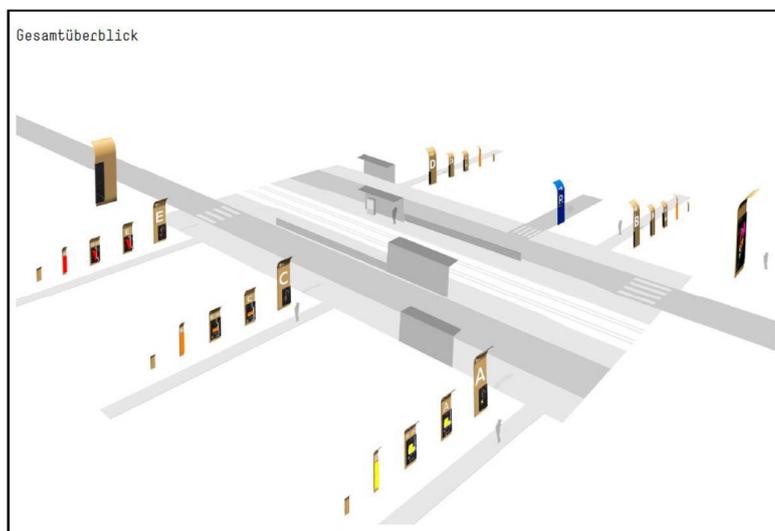
### 2.1. Ziel des Gutachterverfahrens

Das bestehende Leitsystem ist für die ursprünglich viel kleinere Anlage der Uni-Ost und der Unikliniken entwickelt worden. Mit dem Bau der Straßenbahn wurden bestehende Schilder entfernt oder auch nicht mehr aktualisiert. Der weitläufigen und vielgestaltigen Wissenschaftsstadt fehlt ein angemessenes Orientierungs- und Leitsystem. Übergeordnete Ziele sind nicht erkennbar. Die Science-Parks agieren mit eigenen formal abweichenden Systemen. Ziel ist ein Orientierungssystem, das zugleich integrierter Bestandteil eines visuellen Erscheinungsbildes der Wissenschaftsstadt ist.

### 2.2. Gutachterverfahren und Ergebnis

Unter Federführung der Stadt Ulm wurde in Zusammenarbeit mit VBBW, Amt Ulm am 27.02.2015 ein Ideenwettbewerb unter 5 Bietern durchgeführt. Im Preisgericht waren die Stadt Ulm, die Universität Ulm, das Universitätsklinikum Ulm und VBBW, Amt Ulm vertreten. Die Preisrichter vertraten einstimmig die Meinung, dass das Konzept des Büros Integral Ruedi Baur, Zürich weiter zu verfolgen ist.

Über das Verfahren wurde im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt im Bericht über den Masterplan Wissenschaftsstadt Ulm informiert.



### 3. Auftrag und derzeitiger Bearbeitungsstand

Eine Grobkostenschätzung für die neue Beschilderung liegt für das Land Baden-Württemberg und die Stadt Ulm bei insgesamt ca. 3,15 Mio. € brutto. In diesen Kosten sind Planungskosten von 214.200 € brutto enthalten. Die Stadt Ulm hat am 04.12.2015 die Planungsleistungen beauftragt. Die Stadt Ulm erzielte mit dem Amt Ulm eine Einigung, dass das Land 2/3 und die Stadt Ulm 1/3 der Planungskosten übernimmt.

Die Kostenverteilung begründet sich daraus, dass Universität und Universitätsklinikum an der Erneuerung der bestehenden Beschilderung den überwiegenden Umfang und das überwiegende Interesse hat.

### 4. Stand der Beratungen im Gemeinderat

In der Sitzung am 10.05.2016 wurde der Fachbereichsausschuss im Rahmen des Berichtes „Masterplan Wissenschaftsstadt Ulm“ über das Ergebnis des Gutachterverfahrens informiert und hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

In einer weiteren Sitzung am 25.04.2017 hat die Verwaltung über das weiter ausgearbeitete Konzept und die damit verbundenen Kosten berichtet.

Nach kurzer Diskussion wurde vereinbart, das komplexe Thema in einem Workshop zu erörtern und die Beschlussfassung zu vertagen.

### 5. Ergebnis des Workshops



Zur Veranschaulichung und Erprobung der Signaletikstelen wurde beim Vermögen und Bau am Mähringer Weg eine Probestele errichtet.

Die Erforderlichkeit eines neuen, durchgängigen Orientierungssystems für die Wissenschaftsstadt Ulm wurde im Grundsatz bejaht. Das vorgeschlagene Konzept kann für die Wissenschaftsstadt ein einheitliches, hochwertiges Erscheinungsbild gewährleisten.

Durch die Wahl einer reflektierenden Oberfläche, die bei Verkehrsschildern in der Zwischenzeit Standard ist, ist gewährleistet, dass die Informationen auf der Stele auch bei Nacht erkennbar sind. Eine zusätzliche eigenständige Beleuchtung wäre hinsichtlich der Kosten nicht vertretbar.

Mit der Präsentation konnte die Wegeführung von den zentralen Ankunftsorten nachvollziehbar erläutert werden.

Die Kostenbeteiligung des Landes Baden-Württemberg am Konzept ist beschlossen und gesichert.

## 6. Zeitplan

Der Zeitplan sieht folgende Termine vor:

2018	Planung, Ausschreibung und Vergabe der Leistungen
2018/19	Aufstellung der Hinweistafeln im 1. Bauabschnitt parallel zur Fertigstellung und Inbetriebnahme der Straßenbahnlinie 2
nach 2019	weitere Aufstellung von Hinweistafeln entsprechend der örtlichen Erfordernisse und der finanziellen Möglichkeiten im städtischen Haushalt

## 7. Kosten

Für die Finanzierung der Erneuerung der Schilder sollen alle beteiligten Nutzer und die Stadt Ulm beteiligt werden. Als Grundsatz soll gelten: übergeordnete Wegweisung, z.B. an Haltestellen der Linie 2, übernimmt die Stadt, während weiterführende Schilder zu den Institutionen von den einzelnen Institutionen getragen werden müssen.

Der Kostenanteil der Stadt Ulm beträgt nach der im Workshop vom 17.10.2017 vorgestellten Mengenabschätzung und Kostenschätzung 868.700 € brutto (730.000 € netto), der des Landes Baden-Württemberg 1,78 Mio. € brutto (1,495 Mio. € netto) und Dritte Beteiligte müssen insgesamt von einem Kostenanteil von 505.750 € brutto (425.000 € netto) ausgehen. Die Maßnahme der Stadt Ulm lässt sich in zwei Etappen ausführen. Die erste Etappe beläuft sich auf 600.950 € brutto (505.000 € netto) im Jahr 2018 und die zweite Etappe auf 267.750 € brutto (225.000 € netto) in den Folgejahren 2019/2020.

Kostenschätzung

	Gesamtkosten- aufstellung brutto	Gesamtkosten- aufstellung netto	Stadt Ulm Etappe 1 2018 netto	Stadt Ulm Etappe 2 2019/2020 netto	Land Baden Württemberg 2018	Dritte
Signaletik	2.350.250 €	1.975.000 €	355.000 €	180.000 €	1.100.000 €	340.000 €
Erdarbeiten	589.050 €	495.000 €	90.000 €	45.000 €	275.000 €	85.000 €
Planung	214.200 €	180.000 €	60.000 €		120.000 €	
Summe:	3.153.500 €	2.650.000 €	505.000 €	225.000 €	1.495.000 €	425.000 €

Die Finanzierung der Planungsleistungen erfolgte in 2016 über einen Sonderfaktor in Höhe von 108.000 €, in 2017 in Höhe von 60.000 € und für 2018 sind im Haushaltsplanentwurf Mittel in Höhe von weiteren 50.000 € beantragt.

Die Finanzierung des städtischen Anteils erfolgt über den Grundstückstopf der Liegenschaften. Die Mittel stehen bei PSP-Element 7.11330001.01.01.003.59 zur Verfügung.

Es ist davon auszugehen, dass für diese Hinweistafeln ein erhöhter Unterhalt, der jedoch aufgrund fehlender Erfahrung derzeit nicht beziffert werden kann, notwendig werden wird. Entsprechende Mittel sind im Ergebnishaushalt künftig vorzusehen oder durch regelmäßige Sonderfaktoren - unter Vorbehalt der Finanzierungbarkeit und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplanes durch den Gemeinderat - zu berücksichtigen oder mit dem vorhandenen Unterhaltsbudget durch Verschiebungen und entsprechender Priorsierung zu finanzieren. Die Höhe der jährlichen Abschreibungen für das Gesamtprojekt Signaletik wird mit dem Baubeschluss vorgelegt.

## **8. Umsetzung**

Aufgrund der derzeitigen Projekte in der Stadt und der dadurch gebundenen Personalkapazitäten ist die geplante Umsetzung nur möglich, wenn die Ausführung der Maßnahme komplett vom Land Baden-Württemberg übernommen wird. Eine entsprechende Baudurchführungsvereinbarung ist zu gegebener Zeit mit Vermögen und Bau Amt Ulm abzuschließen. In dieser Vereinbarung ist auch zu regeln, für welche Bereiche das Land, Dritte oder die Stadt für den Unterhalt verantwortlich sind.